

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I: Die Theorie	1
1. Allgemeines	1
2. Die Intervalle	1
2.1 Die Darstellung der Intervalle	2
2.2 Die reinen Intervalle	3
2.3 Die großen Intervalle	4
2.4 Die kleinen Intervalle	5
2.5 Die verminderten und übermäßigen Intervalle	6
Kapitel II: Die Technik der Anschlagshand	7
1. Die Fingertechnik	7
2. Die Plektrumtechnik	8
3. Das Arpeggio	9
Kapitel III: Die Zweiklänge	10
1. Die Quintakkorde	10
2. Die Umkehrung der Quintakkorde	11
3. Die Terzakkorde	13
4. Die Symbolschreibweise für Dur- und Mollakkorde	13
5. Die Umkehrung der Terzakkorde	15
6. Die Terzakkorde in „weiter Lage“ - Dezimenakkorde	17
Kapitel IV: Akkorde mit drei Tönen	19
1. Die Quintakkorde mit Tonverdopplung	19
2. Die Terzakkorde mit Tonverdopplung	21
3. Bassakkorde Song#1: „City Of Chords“	23
Kapitel V: Die Dreiklänge	24
1. Der Durdreiklang	24
2. Der Molldreiklang	25
3. Weitere Dreiklänge	26
4. Die Griffmöglichkeiten der Dreiklänge	26
5. Die Umkehrung der Dreiklänge	28
6. Die Schreibweise der Akkorde mit Umkehrung	29
7. Die Griffbilder der Dreiklangsumkehrungen in Dur und Moll	29
8. Die Umkehrungen des verm. und des überm. Dreiklangs	31

Kapitel VI: Dreiklänge in weiter Lage	34
1. Allgemeines	34
2. Die weite Lage bei Durakkorden	35
3. Die weite Lage bei Mollakkorden	36
4. Die weite Lage bei verminderten Akkorden	38
5. Die weite Lage bei übermäßigen Akkorden	39
Kapitel VII: Die sus4-Akkorde	41
1. Der sus4-Akkord	41
2. Die Griffmöglichkeiten für den sus4-Akkord	41
3. Der sus2-Akkord	43
Kapitel VIII: Tonverdopplung bei Dreiklängen	45
1. Allgemeines	45
2. Die Verdopplung von Akkordtönen bei Durdreiklängen	45
3. Die Verdopplung von Akkordtönen bei Molldreiklängen	49
4. Die Verdopplung von Akkordtönen bei verminderten Dreiklängen	52
5. Die Verdopplung von Akkordtönen bei übermäßigen Dreiklängen	54
6. Die Verdopplung von Akkordtönen bei sus4-Akkorden	55
Kapitel IX: Die Septakkorde	57
1. Die Entstehung der Septakkorde	57
1.1 Der Durdreiklang als Basisakkord	58
1.2 Der Molldreiklang als Basisakkord	58
1.3 Der verminderte Dreiklang als Basisakkord	59
1.4 Der übermäßige Dreiklang als Basisakkord	60
1.5 Der sus4-Akkord als Basisakkord	61
2. Septakkorde aus drei Tönen	62
2.1 Der Majorsiebenakkord ohne Quinte	62
2.2 Der Dominantseptakkord ohne Quinte	64
2.3 Bassakkordesong #2 „Januar“	67
2.4 Der Mollseptakkord ohne Quinte	68
2.5 Der halbverminderte Septakkord ohne Quinte	70
2.6 Der sus7/4-Akkord ohne Quinte	70
3. Aufgaben	71

Kapitel X: Septakkorde mit vier Tönen	72
1. Allgemeines	72
2. Die Umkehrungen der Septakkorde	72
3. Die Drop Two-Akkorde	72
4. Der Majorsiebenakkord mit Drop Two	73
5. Der Mollseptakkord mit Drop Two	75
6. Der Dominantseptakkord mit Drop Two	76
7. Der halbverminderte Septakkord mit Drop Two	78
8. Der sus7/4-Akkord mit Drop Two	80
9. Der verminderte Septakkord	81
10. Bassakkordesong #3: „Vier gewinnt!“	83
Kapitel XI: Die Akkorde mit Optionstönen	84
1. Allgemein	84
2. Die add9-Akkorde	85
2.1. Der Dur add9-Akkord	85
2.2. Der Moll add9-Akkord	86
2.3. Der Moll add11-Akkord	86
2.4. Der Dur add13-Akkord	87
3. Voicings mit Optionstönen für Septakkorde	89
3.1. Die Majorsiebenakkorde mit Optionstönen	89
3.2. Die Mollseptakkorde mit Optionstönen	91
3.3. Die Dominantseptakkorde mit Optionstönen	92
4. Exoten	96
5. Spezial Voicings	97
6. Bassakkordesong #4: „No Name“	99
Kapitel XII: Spielweisen	100
1. Das Arpeggio	100
2. Das Rhythmisieren	101
3. „Bass`n`Guitar“	101
4. Die Kombination mit anderen Spieltechniken	102
4.1. Die Kombination mit Deadnotes	102
4.2. Die Kombination mit Slap und Pop	103
4.3. Die Kombination mit Tapping	103
Kapitel XIII: Sound	104
Lösung der Aufgaben	105
Vielen Dank!	107